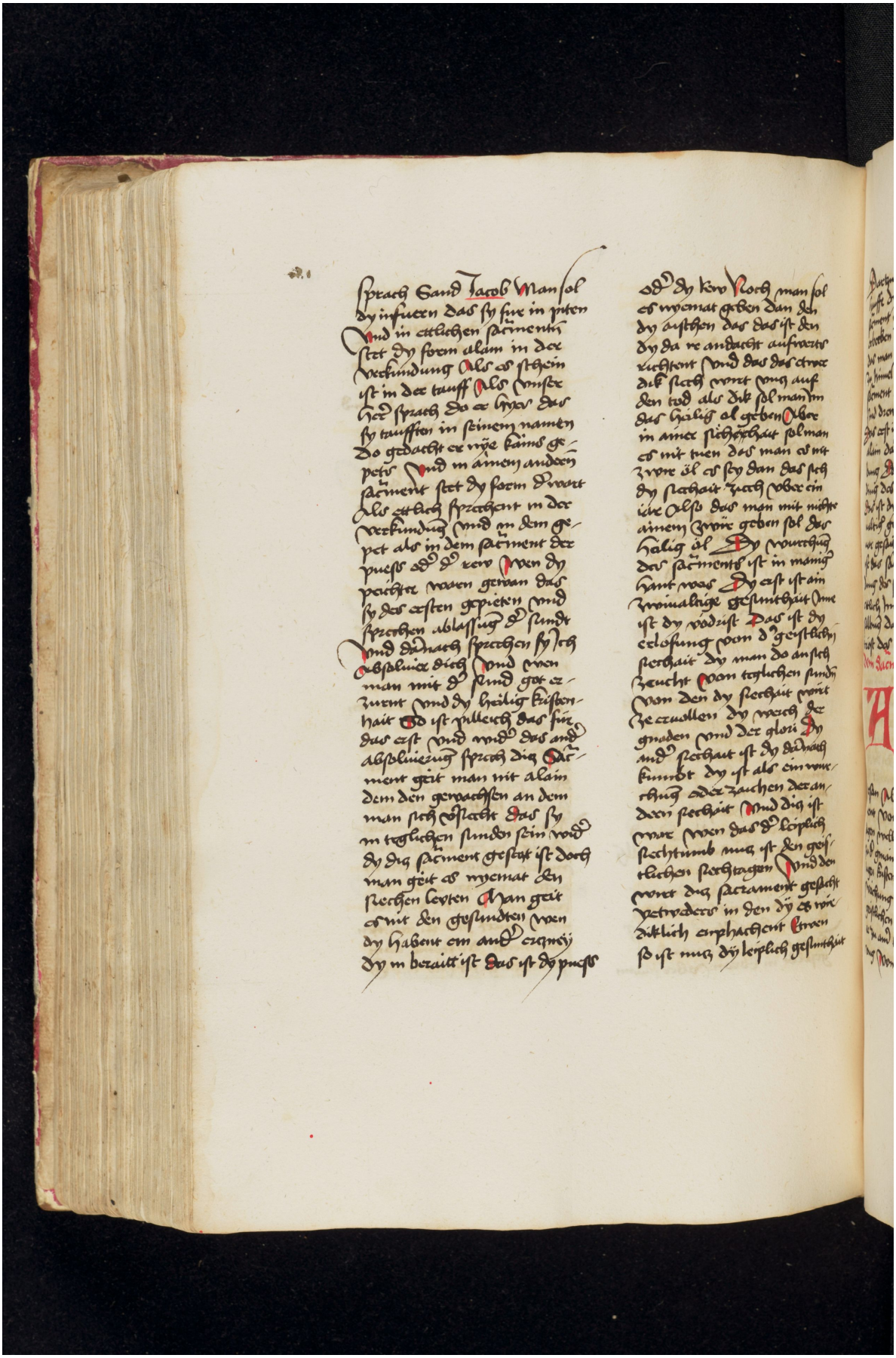
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



sprach Sand Jacob Man sol
dy infuczen das sy fur in pten
Vnd in etlichen sacrementen
stet dy form alam in der
verkundung als es schein
ist in der tauff als meister
hed sprach do er hyes das
sy taufften in seinem namen
do gedacht er nye keins ge-
pets Vnd in ainem anderen
sacrement stet dy form d wort
als etlich sprechent in der
verkundung Vnd an dem ge-
pet als in dem sacrement der
puess od d kero Wen dy
peichter waren gewan das
sy des ersten gepieten Vnd
sprechen ablassung d sunde
Vnd dadnach sprechen sy sich
abspluiczen dick Vnd wen
man mit d kund got er-
zeuent Vnd dy heilig kirchen-
hait od ist pillich das fur
das erst Vnd wird des and
abspluiczung sprach dis sac-
ment geit man nit alain
dem den gewachsen an dem
man sich costlich das sy
in teglichen sunden sein vnd
dy dis sacrement gesetzt ist dorch
man geit es nyemat den
siechen leyten Man geit
es nit den gesundten wen
dy habent ein and eigenn
dy in bereitt ist das ist dy puess

od d dy kero Vorch man sol
es nyemat geben dan d
dy aysthen das das ist den
dy da re andacht aufnemen
richtent Vnd das das ewe
dick sich vnet vnd auf
den tud als dik sol man im
das heilig al geben Aber
in ainer sichorhait sol man
es nit tuen das man es nit
zwore il es sy dan das sich
dy starkait zuch vber ein
ire Also das man mit nichte
ainem zwore geben sol das
halig il Dy vnterhaid
des sacraments ist in manig
hant was Dy erst ist ain
zwivaltige gesunthait Ime
ist dy vordirst Das ist dy
erlosung von d geistlichen
sterkait dy man do an sich
zeucht von teglichen sunden
von den dy sterkait vont
ze erwallen dy reich ge-
graden Vnd der glori Dy
and sterkait ist dy dadnach
kumbt dy ist als ein vere-
rung oder zuchen der an-
dern sterkait Vnd dis ist
ewer wen das d leplich
sechtumb mag ist den geis-
tlichen sterkeren Vnd den
vnet dis sacrament gesacht
petrweders in den dy es vor
diklich enphachent Wenn
so ist mag dy leplich gesunthait